

Die Freundschaftswiese

Gemeinsam sind wir stark

Theaterstück zum Jahresprojekt der großen Weltentdecker

Neufassung nach der Bildergeschichte - ca. 15-18 Minuten

Der rote Faden

Vorfreude → keinen Platz finden → Traurigkeit & Einsamkeit → weitere Gefühle →
Oskar hört zu → Mut findet Worte → die Kinder verstehen → gemeinsam Platz
schaffen → gemeinsam vorbereiten → gemeinsam feiern.

14 Rollen • flexibel bei 2-3 Ausfällen • alle Rollen sprechen

Kernbotschaft: Jeder ist wichtig. Gefühle dürfen sein. Zuhören, Mut und Respekt schaffen
Gemeinschaft.

Die 14 Rollen

Rolle	Bedeutung im Stück
Oskar	vertrauter Freund; beobachtet, hört zu und begleitet Fiete zur Lösung
Fiete	möchte helfen, findet zunächst keinen Platz und spricht später mutig aus, was ihn verletzt
Freude	steht für Vorfreude und gemeinsames Erleben
Traurigkeit	zeigt, wie sich Enttäuschung und Ausgrenzung anfühlen
Einsamkeit	macht das Gefühl sichtbar, mitten unter vielen trotzdem allein zu sein
Wut	steht für das laute Gefühl, wenn etwas unfair erscheint
Angst	spricht die Sorge aus, vielleicht nicht dazugehören
Aufregung	zeigt, wie Gedanken durcheinandergeraten können
Mut	hilft Fiete, seine Gefühle in Worte zu fassen
Zuhören	erinnert daran, nicht sofort zu antworten, sondern wirklich zuzuhören
Respekt	achtet Grenzen und die Gefühle anderer
Helfen	zeigt, dass Unterstützung holen und anbieten stark macht
Stolz	stärkt Selbstwert und den Blick auf eigene Fähigkeiten
Zusammenhalt	führt am Ende alle wieder zusammen und trägt die gemeinsame Botschaft

Wichtig für die Bild- und Bühnenlogik: Oskar und Fiete sind die vertrauten Tierfiguren. Die Gefühle und Stärken werden von Kindern dargestellt. Diese Logik entspricht der Bildergeschichte und der Onlineversion.

Spielgruppen zu Beginn: Blumenkinder, Malerkinder und Wimpelkinder werden aus den 12 übrigen Rollen gebildet. Es sind keine zusätzlichen Rollen nötig.

Szene 1 - Ein besonderer Morgen

Auf der Freundschaftswiese ist schon früh viel los. Blumen, Farben und Wimpel liegen bereit. Einige Kinder arbeiten bereits. Oskar und Fiete kommen fröhlich auf die Bühne.

Oskar

Fiete, schau mal! Heute ist endlich unser großes Freundschaftsfest.

Fiete

Ich habe mich schon so lange darauf gefreut! Überall gibt es etwas zu tun. Heute möchte ich unbedingt mithelfen.

Freude

Ich freue mich auch! Die ganze Wiese wird heute bunt und fröhlich.

Stolz

Und wenn wir fertig sind, können wir richtig stolz auf unser Fest sein.

Fiete

Bestimmt finde ich gleich eine Aufgabe, bei der ich gebraucht werde.

Fiete läuft voller Vorfreude zu den anderen Kindern. Oskar schaut ihm lächelnd nach.

Szene 2 - Fiete sucht eine Aufgabe

Auf der Bühne sind drei gut erkennbare Bereiche: Blumenkinder, Malerkinder und Wimpelkinder.

Fiete

Darf ich bei den Blumen mithelfen?

Freude

Wir sind schon eingeteilt, Fiete. Unsere Körbchen sind schon verteilt. Du kannst hier heute leider nicht mehr mithelfen.

Fiete

Dann frage ich bei den Malerkindern.

Fiete

Habt ihr vielleicht noch einen Pinsel für mich?

Stolz

Wir sind auch schon eingeteilt. Jeder Pinsel ist schon vergeben.

Fiete

Dann helfe ich eben bei den Wimpeln!

Fiete

Darf ich mit aufhängen?

Aufregung

Auch wir sind schon eingeteilt, Fiete. Hier kann gerade niemand mehr mithelfen.

Niemand sagt es böse. Aber Fiete wird mit jedem Satz leiser.

Szene 3 - Fiete wird still

Fiete geht ein paar Schritte zur Seite und setzt sich ins Gras. Die anderen arbeiten weiter. Oskar bemerkt, dass Fiete still geworden ist.

Fiete

Eben sah alles noch so leicht und fröhlich aus. Jetzt fühlt es sich plötzlich so an, als wäre für mich nirgends ein Platz frei.

Fiete

Ich wollte doch nur helfen ...

Fiete zieht die Knie an. Die Musik und das Treiben werden für einen Moment ruhiger.

Szene 4 - Traurigkeit und Einsamkeit

Traurigkeit und Einsamkeit treten langsam zu Fiete. Sie setzen sich in seine Nähe.

Traurigkeit

Ich bin da. Manchmal werde ich ganz schwer, wenn etwas anders läuft, als man gehofft hat.

Fiete

Ja. Genau so fühlt es sich gerade an.

Einsamkeit

Und ich komme manchmal dazu, obwohl ganz viele Menschen in der Nähe sind.

Fiete

Mitten unter allen - und trotzdem ganz allein.

Traurigkeit

Du musst mich nicht wegschieben. Ich darf eine Weile da sein.

Einsamkeit

Aber du musst mit mir nicht allein bleiben.

Szene 5 - Noch mehr Gefühle

Wut, Angst und Aufregung treten nacheinander hinzu. Ihre Körpersprache macht das jeweilige Gefühl deutlich.

Wut

★ Das ist gemein!

Wut stampft kräftig auf.

Wut

Du wolltest helfen und überall war schon alles verteilt. Da darf man auch mal richtig wütend sein!

Angst

★ Was, wenn mich wirklich niemand dabeihaben will?

Angst

Manchmal macht ein Gedanke plötzlich viel mehr Angst, als die anderen überhaupt gemeint haben.

Aufregung

Und dann fliegen alle Gedanken durcheinander! Was soll ich tun? Wo soll ich hin? Was denken die anderen?

Fiete

Jetzt sind so viele Gefühle gleichzeitig da. Ich weiß gar nicht mehr, welches zuerst sprechen soll.

Oskar kommt ruhig dazu und setzt sich neben Fiete.

Szene 6 - Oskar hört zu

Oskar drängt nicht. Er bleibt einfach bei Fiete. Zuhören tritt dazu, bleibt aber zunächst im Hintergrund.

Oskar

Ich sehe, dass etwas nicht stimmt. Magst du mir erzählen, was passiert ist?

Fiete

Ich wollte so gern helfen. Aber überall waren die Aufgaben schon verteilt. Irgendwann dachte ich, dass für mich gar kein Platz mehr da ist.

Oskar

Danke, dass du mir das sagst.

Zuhören

★ Jetzt müssen wir nicht sofort eine Lösung finden. Erst einmal hören wir richtig zu.

Zuhören

Zuhören heißt: Ich lasse dich erzählen. Ich nehme ernst, wie es dir geht.

Oskar

Deine Gefühle dürfen da sein, Fiete. Und du bist trotzdem wichtig.

Stolz

Du bist nicht weniger wert, nur weil heute nicht sofort eine Aufgabe frei war.

Szene 7 - Mut findet Worte

Mut tritt zu Fiete. Respekt und Helfen stehen in der Nähe. Die übrigen Kinder stoppen langsam ihre Arbeit und werden aufmerksam.

Mut

Du darfst sagen, was dich traurig gemacht hat. Du musst dafür nicht laut werden.

Fiete

Aber was, wenn sie mich wieder wegschicken?

Mut

★ Dann warst du trotzdem mutig. Mut heißt nicht, keine Angst zu haben. Mut heißt, es trotzdem zu versuchen.

Helfen

Und du musst es nicht allein machen. Oskar kann mitkommen.

Respekt

Und wir anderen hören zu, ohne Fietes Gefühl kleinzureden.

Fiete atmet tief ein. Oskar steht neben ihm. Beide gehen zu den anderen Kindern.

Fiete

Ich wollte so gern mithelfen. Als überall gesagt wurde, dass schon alles eingeteilt ist, dachte ich plötzlich, dass kein Platz mehr für mich da ist.

Szene 8 - Wir verstehen einander

Die anderen Kinder schauen überrascht. Niemand hatte bemerkt, wie traurig Fiete geworden war.

Freude

Oh Fiete ... ich wollte dich gar nicht ausschließen.

Stolz

Ich auch nicht. Ich habe nur auf meine Aufgabe geschaut.

Aufregung

Und ich war so beschäftigt, dass ich gar nicht gemerkt habe, wie still du geworden bist.

Zuhören

Jetzt wissen wir mehr, weil Fiete gesagt hat, wie es ihm geht.

Respekt

Und jetzt können wir überlegen, wie wir miteinander weiterarbeiten.

Helfen

Wir können Aufgaben teilen. Niemand muss alles allein machen.

Zusammenhalt

★ Dann schaffen wir Platz - nicht nur auf der Leiter oder am Tisch, sondern füreinander.

Szene 9 - Gemeinsam sind wir stark

Die Kinder rücken zusammen. Jetzt wird sichtbar geteilt: ein Blumenkorb, ein Pinsel, ein Platz an der Leiter. Fiete steht wieder mitten in der Gruppe.

Freude

Hier, Fiete. Wir teilen uns den Blumenkorb.

Stolz

Und bei uns kannst du beim Schild helfen.

Aufregung

Bei den Wimpeln brauchen wir sowieso jemanden, der die Leiter festhält!

Fiete

Jetzt muss ich gar nicht mehr überlegen, ob ich dazugehöre. Ich bin mittendrin.

Oskar

Und genau daraus wird Gemeinschaft: Wir sehen einander, hören zu und denken gemeinsam weiter.

Zusammenhalt

Aus vielen kleinen Aufgaben wird etwas Gemeinsames.

Fiete

★ Nicht nur für mich ist jetzt ein Platz da - wir schaffen diesen Platz füreinander.

Szene 10 - Gemeinsam bereiten wir das Fest vor

Alle arbeiten sichtbar miteinander: Blumen verteilen, Wimpel aufhängen, Schilder malen, Tische schmücken. Danach wechselt die Szene in ein fröhliches gemeinsames Fest.

Helfen

Ich halte die Leiter!

Zuhören

Ich höre, wer noch etwas braucht.

Respekt

Wir fragen einander und achten darauf, dass jeder mitmachen kann.

Stolz

Schaut mal, was wir zusammen geschafft haben!

Freude

Und jetzt feiern wir!

Alle stellen sich in einem Halbkreis auf. Zusammenhalt nimmt ein buntes Band oder Wollknäuel und verbindet symbolisch die Gruppe.

Zusammenhalt

Heute haben wir nicht nur ein Fest vorbereitet. Wir haben etwas viel Wichtigeres geschafft: Wir haben einander gesehen.

Traurigkeit

Traurigkeit durfte da sein.

Einsamkeit

Einsamkeit musste nicht allein bleiben.

Wut

Wut durfte laut sagen: Da stimmt etwas nicht.

Angst

Angst durfte sagen, wovor sie sich fürchtet.

Aufregung

Aufregung hat gelernt, auch die anderen zu sehen.

Mut

Mut hat geholfen, die richtigen Worte zu finden.

Zuhören

Zuhören hat daraus ein echtes Gespräch gemacht.

Respekt

Respekt hat dafür gesorgt, dass jedes Gefühl und jede Grenze wichtig bleibt.

Helfen

Helfen hat aus einzelnen Aufgaben gemeinsame Aufgaben gemacht.

Stolz

Und wir dürfen stolz darauf sein, dass wir einen neuen Weg gefunden haben.

Freude

Jetzt fühlt sich das Fest wirklich nach Freundschaft an!

Oskar

Fiete, was nimmst du von heute mit?

Fiete

Dass ich sagen darf, wie es mir geht. Und dass ich wichtig bin - auch wenn nicht sofort alles so klappt, wie ich es mir wünsche.

Zusammenhalt

Und dass Gemeinschaft dort wächst, wo wir Platz füreinander schaffen.

ALLE GEMEINSAM

Ich bin wichtig.

Du bist wichtig.

Gefühle dürfen sein.

Wir hören einander zu.

Wir achten unsere Grenzen.

Wir helfen einander.

Gemeinsam sind wir stark!

Alle feiern gemeinsam und verbeugen sich.

Ausfallplan - wenn 2 oder 3 Kinder fehlen

Die Geschichte bleibt spielbar. Bei einem Ausfall wird nur der wichtigste Kernsatz übernommen; niemand muss kurzfristig eine komplette fremde Rolle lernen.

Fehlende Rolle	Kernsatz übernimmt
Oskar	Zusammenhalt
Fiete	Oskar
Freude	Stolz
Traurigkeit	Einsamkeit
Einsamkeit	Traurigkeit
Wut	Mut
Angst	Mut
Aufregung	Freude
Mut	Oskar
Zuhören	Respekt
Respekt	Zuhören
Helfen	Zusammenhalt
Stolz	Freude
Zusammenhalt	Oskar

Bühnenbild und Requisiten

- Freundschaftswiese im Bauernhofkita-Stil: Blumen, kleiner Zaun, Holzschilder, Wimpel.
- Drei erkennbare Arbeitsbereiche: Blumenkinder, Malerkinder, Wimpelkinder.
- Blumenkörbe, Pinsel/Farben, Wimpelkette und kleine Leiter.
- Ein buntes Band oder Wollknäuel für das Schlussbild „Zusammenhalt“.
- Klare Kostümfarben und Symbole für die Gefühls- und Stärkenrollen.
- Oskar und Fiete optisch eindeutig als die beiden vertrauten Tierfiguren.

Verbindung zum Gesamtprojekt

Dieses Theaterstück ist die Bühnenfassung derselben Geschichte, die im Bilderbuch „Die Freundschaftswiese“ erzählt wird. Die Onlineversion erklärt und vertieft dieselben Themen. Dadurch begegnen Kindern, Familien und Außenstehenden überall dieselben Bilder, Begriffe und Botschaften:

- Freundschaftswiese statt Freundschaftsweide
- Oskar und Fiete als vertraute Tierfiguren
- Gefühle und Stärken als Kinderfiguren
- derselbe rote Faden vom ersten Wunsch mitzuhelfen bis zum gemeinsamen Fest
- dieselbe Kernbotschaft: Jeder ist wichtig. Gefühle dürfen sein. Zuhören, Mut und Respekt schaffen Gemeinschaft.

Unsere Bauernhofkita • Jahnstraße 51 • 17033 Neubrandenburg • 0173 6425834 • www.unsere-bauernhofkita.de

Mit allen Sinnen die Welt entdecken.